

Pressemitteilung

Kreisvorsitzender
Florian Stern
Neumühle 20
91629 Weihenzell
Mobil: 0171 / 2261623
vorsitzender@ju-ansbach.de
www.ju-ansbach.de

Weihenzell, 14. Juni 2017

JU Ansbach/Land führt Gespräche mit dem Bundesverband der Regionalbewegung e.V.

Feuchtwangen – Die Junge Union Ansbach/Land kam auf Einladung des Bundesverbands der Regionalbewegung e.V. zu Gesprächen nach Feuchtwangen. Grund für die Einladung war das Engagement der JU Ansbach/Land für die Stärkung regionaler Abnehmerstrukturen im Landkreis Ansbach.

Geschäftsführerin Ilonka Sindel und Projektleiterin Claudia Schreiber stellten zunächst die Arbeit des 2005 gegründeten Verbandes vor, der für eine erfolgreiche und nachhaltige Regionalentwicklung eintritt und so den ländlichen Raum stärken will.

Nach einem intensiven Gesprächsaustausch waren sich die Teilnehmer einig, dass es viele verschiedene Elemente braucht, um die Regionalvermarktung im Landkreis Ansbach weiter zu stärken. Als mögliche Ideen wurden u.a. ein „Feierabendmarkt“ als Alternative zum gewohnten Wochenmarkt genannt, der insbesondere die jüngere Generation ansprechen könnte. Dies könnte für einige Kommunen des Landkreises auch aus touristischen Aspekten ein interessanter Vorschlag sein. Ein weiteres Ziel ist es, die RegioApp des Verbandes einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen. Mit deren Hilfe können u.a. gezielt regionale Erzeuger mit Selbstvermarktungsstruktur in der Region ohne Umstände ausfindig gemacht werden.

Ein Vorschlag der JU war es außerdem, verstärkt auf die kommunalen Allianzen im Landkreis Ansbach zuzugehen. Diese sind weniger mit örtlichen Pflichtaufgaben betraut und haben für

das Thema Regionalität eine hohe Affinität, weshalb sie der richtige Ansprechpartner sein könnten, um weitere Aktionen zu planen und durchzuführen.

Eine Chance für die kleineren und mittleren regionalen Anbieter wird auch im zunehmenden Onlinehandel mit regionalen Lebensmitteln gesehen, der derzeit unter anderem die großen Marktplattformen derzeit erobert.

JU-Kreisvorsitzender Florian Stern erklärt: „Die Gespräche zwischen dem JU Kreisverband und dem Bundesverband der Regionalbewegung waren sehr fruchtbar. Wir werden einige der Ideen verstärkt in die politische Diskussion einbringen.“

Stefanie Nejedlo fügt hinzu:

„Nur durch den Erhalt und die Förderung der regionalen Wertschöpfung können ländliche Räume gestärkt und Bleibeperspektiven geschaffen werden. Wir alle können durch unser Kaufverhalten maßgeblich dazu beitragen, wie sich unsere Heimat in Zukunft entwickelt.“